



da auf unsern Planeten angelangt seyn. Es ist also meines Erachtens die einzige, mit allen bisherigen Behauptungen übereinkommende, der Natur in keiner andern Rücksicht widersprechende, und noch überdieses durch verschiedne, an dem Orte des Niederfallens gefundene Massen, bestätigte Theorie dieser Naturerscheinungen folgende:

So wie erdige, metallische und andere Theile den Grundstoff unseres Planeten ausmachen, wovon das Eisen unter die Hauptbestandtheile gehört, und so wie auch andere Weltkörper aus ähnlichem, oder vielleicht eben demselben, wiewohl auf sehr verschiedene Art gemischten und modificirten Grundstoffe bestehen mögen: eben so sind auch viele, in kleinere Massen angehäuften grobe Materien, ohne mit einem größeren Weltkörper in unmittelbarer Verbindung zu stehen, in dem allgemeinen Weltraume zerstreuet, in welchem sie sich durch Wurffkräfte oder Anziehung getrieben, so lange fortbewegen, bis sie etwa einmal der Erde oder einem andern Weltkörper nahe kommen, und von dessen Anziehungskraft ergriffen, darauf niederfallen. Durch ihre äußerst schnelle und vermöge der Anziehungskraft der Erde noch mehr beschleunigte Bewegung, muß nothwendig wegen der heftigen Reibung in der Atmosphäre eine sehr starke Electricität und Hitze erregt werden, wodurch sie in einen brennenden und geschmolzenen Zustand gerathen, und eine Menge Dünste und Lustarten sich darinnen entwickeln, welche die geschmolzene Masse zu einer ungeheueren Größe ausblähen, bis sie endlich bey einer noch stärkern Entwicklung solcher elastischer Flüssigkeiten zerspringen muß.

Gegen das wirkliche Brennen dieser Körper ist von einigen eingewendet worden, daß in einer so beträchtlichen Höhe die Luft so dünn und so unrein seyn müsse, daß kein Brennen daselbst Statt finden könne. Aber außer dem, daß man noch gar nicht weiß, in welcher Höhe die Luft nicht mehr

mehr